

chung in Band 20 dieser Zeitschrift hinweisen. Nur in den Übungsaufgaben finden sich einige Zusätze. Wertvoll ist ferner der Nachtrag auf Seite 340. Die Übersetzung ist sorgfältig ausgeführt.

*Dr. Schrutka.*

**Mathematische Unterhaltungen und Spiele.** Von W. Ahrens. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Erster Band, Leipzig und Berlin, Teubner 1910. In Lwd. 7 M. 50 Pf.

Das im Jahre 1901 zum erstenmal herausgegebene Werk beginnt nunmehr in zweiter Auflage zu erscheinen. Vorläufig liegt der erste Band vor, der allein die erste Auflage an Gewicht um ein beträchtliches übertrifft. Zum Teil ist dies freilich auf Rechnung des übermäßig starken Papiere zu setzen. Aber auch die Seitenzahl ist von 208 auf 398 gestiegen, was ein rühmliches Zeugnis von der fleißigen Sammelarbeit des Verfassers die sich sogar bis auf eine reichliche Vermehrung der Motti erstreckt, ablegt. Unter den Themen, denen diese besonders zu gute gekommen ist, seien etwa genannt: Numerationssysteme und dazu gehörige Spiele, Parkettierungen, Mathematische Theorien der Brettspiele und namentlich die Königinnenprobleme und der Rösselsprung. Das Erscheinen des zweiten Bandes ist noch für 1910 in Aussicht gestellt.

*Dr. Schrutka.*

**Die Luftschiffahrt.** Von R. Nimführ. Ihre wissenschaftlichen Grundlagen und technische Entwicklung. 2. Aufl. (VIII und 150 S., 42 Abbildungen. Band 300 der Sammlung: Aus Natur und Geisteswelt. B. G. Teubner, Leipzig. 1910. Preis 1 M. 25 Pf.).

Daß dieses Bändchen tatsächlich einem starken allgemeinen Bedürfnis entgegenkommt, beweist wohl am besten dessen Erscheinen in 2. Auflage, nachdem die erste bereits nach fünf Monaten vollständig vergriffen war.

Der Verfasser versteht es aber auch, das für das in Frage stehende Gebiet Wesentliche herauszugreifen und anschaulich zu entwickeln unter Vermeidung aller überflüssigen und nur ermüdenden Details.

Das Hauptgewicht ruht selbstverständlich auf der physikalischen und aerologischen Seite des Problems, das dem Laien noch durch eine ziemlich ausführliche Behandlung des Vogelfluges auch sozusagen organisch näher gebracht wird.

Aber gerade mit Rücksicht auf den Leserkreis, an den das Werkchen sich wendet und für den die Auswahl und Anordnung des Stoffes sonst so zweckmäßig getroffen erscheint, wäre es vielleicht angezeigt, bei den prinzipiellen Ausführungen der richtigen Auffassung durch einige Skizzen der in Rede stehenden Kräftespiele u. dgl. noch etwas nachzuhelfen. Dafür könnte dann möglicherweise noch ein oder das andere vergänglichere oder neben-sächlichere Detail fortgelassen werden.

*L. Kun.*

**Physikalische Entwicklungsmöglichkeiten.** Von P. Spies. (16 S., B. G. Teubner, Leipzig und Berlin. 1909. Preis 50 Pf.).

Für seine Festrede anlässlich des Geburtstages des deutschen Kaisers stellt sich der Verfasser die Frage, ob vom Standpunkte der reinen Naturwissenschaft etwas über den künftigen Verlauf naturwissenschaftlicher Erkenntnis und technischen Fortschrittes gesagt werden kann.